

Zeitschrift: Schweizerische Militärzeitschrift
Band: 18 (1852)
Heft: 7

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

nur, daß noch mehr als ein Truppentheil, der diesen Sommer zu den Waffen greift, dem erhebenden Beispiel folgen möge.

Aus der Instruktorenschule in Thun wird uns vom regen Leben berichtet, das dorten herrscht. Der afrikanische Degen, Oberst Meyer, läßt kein Gras unter den Füßen wachsen und wir dürfen sicherlich mit Befriedigung auf die erste Schule, die er kommandirt, zurückblicken. Wir werden am Schlusse derselben ausführlicher darüber berichten.

In Neuenburg rüsten die Kameraden sich zum Empfange der Mitglieder der Schweizerischen Militärgesellschaft am 6. und 7. Juni. Am 19. April wird das dortige Festkomitee zusammentreten, um das Festprogramm definitiv zu bestimmen. Das Centralkomitee in Basel hat unterm 11. April die Vorschläge der dortigen Sektion (vide Nr. 4 der Zeitschrift) für Besetzung des neuen Centralkomitees genehmigt und dem Präsidenten desselben, Hr. Major Philippin, die laufenden Geschäfte übermacht. Bei dieser Gelegenheit können wir nicht umhin der Thätigkeit des abtretenden Präsidenten, Hrn. eidg. Oberst J. J. Stehlin, zu erwähnen, mit welcher er die lockern Banden der Gesellschaft wieder enger zu knüpfen gesucht hat und die theilsweise mit dem schönsten Erfolge gekrönt worden ist. Langjährig ausstehende Jahresbeiträge, Mitgliederverzeichnisse etc. sind mehrfach durch ihn eingeliefert worden und wenn der künftige Vorstand mit der gleichen Energie auf diesem Wege fortschreitet, so dürfen wir hoffen, statt der nur lose zusammenhängenden, eine fest in sich gegliederte Gesellschaft zu bilden.

Zeitungsrichten besagen, daß der bekannte Ingenieur Sulzberger eine ähnliche Concession wie von Luzern, so auch von Solothurn für eine Eisenbahn von dorten nach Olten ange sucht und auch erhalten habe. Wir wissen nicht, in wie weit diese Nachricht begründet ist, wissen auch nicht, in wie fern einzelne Kantone in dieser Sache, die doch Sache des Bundes ist, berechtigt sind, derartige Verträge eigenmächtig abzuschließen; das alles geht uns nichts an — wir wollen nur gegen diese Bahnrichtung auf dem nördlichen Ufer der Aare reklamiren, da dieselbe unser ganzes Vertheidigungssystem auf's Bedenklichste stört und die Armlinie dadurch an Widerstandskraft verliert. Bei Besprechung der Müller'schen Schrift „die militärische Bedeutung der Eisenbahnen der Schweiz“ werden wir auf diesen Gegenstand zurückkommen. Bis dahin genüge diese kurze Bemerkung.

Die Sektionen der Schweizerischen Militärgesellschaft erinnern wir an die schuldige Antwort auf das Circular der Sektion Basel, — in Betreff der Vorschläge des Herrn Divisionsarzt Dr. Friedr. Brenner für Reglirung des eidg. Pensionswesens. Die damit beauftragte Kommission wird am 21. April in Bern zusammentreten. Gefahr im Verzug!

Inhalt: Ein Brief des Obersten Millet de Constant nebst Bemerkungen der Redaktion. — Schweizerische Correspondenzen.